

PSYCHODRAMATHERAPIE BEI DEPRESSIONEN

Wahlseminar für Psychodrama-Psychotherapeut:innen in Ausbildung unter Supervision,
Fortbildungsseminar für Psychodrama-Psychotherapeut:innen

Leitung: Mag. Thomas Sageder, MSc, MPOS

Datum: 16./17.04.27

Ort: Paris Lodron Universität Salzburg
Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg

Seminarbeschreibung:

Neben Angst- und Panikstörungen zählen Depressionen zu den häufigsten Gründen eine psychotherapeutische Behandlung in Anspruch zu nehmen. Das Risiko, im Laufe des Lebens an einer Form der Depression zu erkranken (Lebenszeitprävalenz), liegt bei 16–20 %. Etwa 8 % der Bevölkerung leiden aktuell unter Depressionen (Punktprävalenz).

Eine akute Depression ist häufig die Endstrecke konfliktbesetzter biopsychosozialer Prozesse und kann durch ein Lebensereignis ausgelöst werden, das mit dem vorhandenen Rollenrepertoire nicht mehr zu regeln ist. Um Depressionen verstehen und behandeln zu können, sind Aspekte der betroffenen Persönlichkeit, der biographischen Erfahrung, der Beziehungserfahrungen und die daraus entstandenen Interaktionsmuster zu beachten.

In dem Seminar werden diagnostische Erwägungen diskutiert, psychodramatische Behandlungskonzepte vorgestellt, Settingfragen erörtert und Interventionsmöglichkeit geübt. Wir werden unter anderem den folgenden Fragen theoretisch und praxisbezogen nachgehen:

- Wie lassen sich Depressionen phänomenologisch verstehen?
- Wie können Depressionen diagnostisch erfasst werden?
- Welche körperlichen Bezogenheiten sind bekannt und zu beachten?
- Was sind die Themen und perfekten Ziele depressiver Menschen?
- Wie begegnen uns depressive Menschen und wie begegnen wir ihnen?
- Wie können depressive Erlebens- und Handlungsmuster kreativ verändert werden?
- Was kann in akuten Krisen helfen?

Art/Dauer: störungsspezifisch / 17 UE

Arbeitszeiten: FR: 14.00 – 20.00 Uhr, SA: 09.00 – 17.00 Uhr (75 Min. Mittagspause)

Anmeldung: thomas.sageder@aon.at +43 699 190 867 63